

Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.

Schlossallee 4, 01468 Moritzburg
www.diakonenhaus-moritzburg.de
sekretariat@diakonenhaus-moritzburg.de
035207-83-0



Diakone sind nicht ohne – Zukunftsprozess der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen

Das Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg wird am 1. Mai 2022 150 Jahre alt. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, an unsere Wurzeln zu erinnern, die Geschichte seit dem bis heute aufzuzeigen und zu überlegen, wie wir als Gemeinschaft den Herausforderungen der Zukunft begegnen können.

Um letzteres umzusetzen möchten wir einen Zukunftsprozess durchführen, welcher zum Gemeinschaftstag 2018 gestartet werden und zum Jubiläum am 1. Mai 2022 sein vorläufiges Ende finden soll.

Ziel des Zukunftsprozesses

Die Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen wird 2022 für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts optimal aufgestellt sein. Darüber hinaus wird sie für Mitarbeitende im kirchlich / diakonischen Dienst attraktiv und für die Landeskirche ein unverzichtbarer Partner sein.

Themenfelder, die untersucht werden sollen

- Zusammensetzung der Gemeinschaft
- Strukturen
- Diakonisches Selbstverständnis
- Konvente
- Veranstaltungen der Gemeinschaft
- Wahrnehmung der Gemeinschaft in der Landessynode / Landeskirche / in Gemeinden
- Verbindung zur Studentenschaft
- Funktion des Brüderhauses für die Gemeinschaft ([geistlicher] Ort der Gemeinschaft)
- Verbindung „Wohnen im Brüderhaus“ und Gemeinschaft
- ...

Gremien des Zukunftsprozesses

a) Der Prozess soll durch ein kleines Kernteam (5- max. 8 Personen) gesteuert und vorangebracht werden. Zu den Aufgaben gehörten u.a.

- Vorbereiten und Durchführen von Umfragen
- Auswertung der Umfragen
- Formulieren von Hypothesen
- Zwischenergebnisse in die verschiedenen Konvente und Gremien zur Diskussion geben
- Div. Veranstaltungen zu Themen des Zukunftsprozesses anregen, vorbereiten bzw. durchführen
- Ergebnisse sichern

b) Es soll ein Beirat gebildet werden, welcher aus ganz unterschiedlichen Personen aus den verschiedensten Bereichen der Landeskirche und der Diakonie bestehen soll. Diese sollen mit ihrer jeweils eigenen Sicht aus ihrer Profession heraus das Kernteam begleiten und beraten.

Stand: 13.03.2018